

St. Georgen

Gregor Staub kennt sich aus mit dem Gedächtnis

St. Georgen – Wer kennt das nicht?



Man steht vor dem Bankautomaten und die Pinnummer will einem partout nicht einfallen. Oder man trifft nach Jahren einen alten Bekannten und muss zugeben, dessen Namen vergessen zu haben. Wie man solche Peinlichkeiten in Zukunft vermeiden kann und dazu sogar in nur wenigen Minuten selbst 30-stellige Zahlen auswendig wiedergeben kann, zeigte der vom Elternbeirat der Realschule eingeladene Schweizer Gregor Staub sehr anschaulich den über 400 interessierten Besuchern, die am Montagabend in die Stadthalle geströmt waren.

Zu Anfang war die Skepsis noch groß, als Staub von der Methode erzählte, wie das vollbracht werden kann. Mit Hilfe von sogenannten Eselsbrücken lassen sich beinahe spielend selbst komplexe Zahlenkombinationen oder Namen verinnerlichen, so der Referent. Sogar die zehn letzten amerikanischen Präsidenten ließen sich binnen drei Minuten einprägen.

Diese 30 Zahlen auswendig lernen in drei Minuten – unmöglich, ist zu Anfang die einhellige Meinung der Bürger in der Stadthalle. Dass es doch geht und dazu noch recht einfach, zeigt Gregor Staub, einer der erfolgreichsten Gedächtnistrainer, bei seinem Vortrag.

Bild: Kiewel

Präsident Nixon beispielsweise verknüpft der Trainer mit dem blauen Bühnenvorhang. „Blau, wie Meer in dem Nixen schwimmen“, ergänzt er und prompt konnte das begeisterte Publikum mit Hilfe von verknüpften Bildern alle zehn Namen aufsagen.

„Selbst in einem gewissen Alter kann man noch was für sich selbst mitnehmen“, freut sich der 67-jährige Walter Pfingstl, der den Weg interessehalber zu der Veranstaltung fand. Wohl kaum ein anderer Unterhalter und Lehrer schafft es so wie Gregor Staub, 400 Menschen auf recht engem Raum in seinen Bann zu ziehen und volle zwei Stunden lang mit einer guten Portion Humor die Aufmerksamkeit des Publikums zu haben. Sowohl das siebenjährige Kind, als auch der 80-jährige Großvater waren mit Freude und Enthusiasmus bei der Sache und lernten mit.

„Der Mensch kann nur eine Sache bewusst machen, aber zehn Dinge parallel“, erklärte Staub, der zu den erfolgreichsten Gedächtnistrainern Europas zählt. Er zeigte auf, dass die Wichtigkeit im Lernen darin liege, keinen Druck auszuüben. „Wenn Sie etwas falsch sagen, sage ich nicht, es ist falsch, sondern biete Alternativen“, beschreibt der 56-Jährige. Somit ließe sich in nur neun Stunden und ohne großen Aufwand eine Basis zum weiteren Lernen schaffen. „Ist die Basis nicht solide, kann man kein Haus darauf bauen“, beschreibt der Trainer.

Gregor Staub appellierte auch an die Eltern und Lehrer, die Kinder nicht den falschen Medien zu überlassen, sondern vielmehr für eine Grundkultur zu sorgen. Schon bei kleinen Kindern könne man beginnen, mithilfe der Megamemory-Technik spielerisch selbst komplexe Zusammenhänge zu vermitteln.

Für Verblüffung sorgte Gregor Staub auch mit der Anwendung der Methode beim Lernen von Fremdsprachen. „Ich hätte nie gedacht, dass ich auf thailändisch bis zehn zählen könnte“, wundert sich eine ältere Frau.

Quelle: Südkurier, 17.11.2010

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/st-georgen/Gregor-Staub-kennt-sich-aus-mit-dem-Gedaechtnis;art410944,4583284>